

NIEDERSCHRIFT
über die 38. Sitzung der Gemeindevertretung
am 8. Februar 2010

Zu der für heute einberufenen Sitzung sind erschienen:

1. als stimmberechtigte Gemeindevertreter/innen:

SPD: Hans-Georg Albert, Thomas Bahlke, Gerd Bätzing, Wilfried Brandenstein, Vera Christ, Jürgen Geißer, Jürgen Hildebrandt, Gerhard Kakalick, Ralf Kauffeld, Reiner Kramm (ab 19.25 Uhr), Reiner Manns, Hans Schweinsberg, Frank Siemon

GL: Frank Döring, Ulrich Manthei, Hinrich Meister, Klaus Martin Reinbold, Bernhard Reuße, Iris Schmid, Ulrich Wiegand (bis 20.43 Uhr)

Die Grünen: Susanne Jacob, Rolf Peter Ligniez

CDU: Ulrich Bornmann, Klaus Gerhold, Martin Graefe, Andrea Löw-Neumann, Steffen Meister, Mark Weinmeister, Markus Wölfert

Die Gemeindevertreter Volker Bernhardt und Konrad Rysiewski fehlen entschuldigt.

2. von dem Gemeindevorstand:

Bürgermeister Edgar Slawik, 1. Beigeordneter Egon Hofmann, die Beigeordnete/n Oliver Brandenstein, Edgar Farin, Bernd Kördel, Ursula Kooke, Bernd Volkenhoff und Karin Wienecke.

Entschuldigt fehlten: Volker Thüne und Kornelia Hildebrandt

Schriftführerin: Andrea Döring

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Kakalick, eröffnet die Sitzung um 19.04 Uhr und stellt fest, dass zu der Sitzung mit Ladung vom 26.01.2010 fristgerecht und ordnungsgemäß geladen wurde und, dass die Gemeindevertretung beschlussfähig ist. Zu Beginn der Sitzung sind 28 Gemeindevertreter anwesend.

Zur Tagesordnung gibt es keine Anträge, sie wird wie folgt festgesetzt:

TAGESORDNUNG:

1. Mitteilungen
 - a) des Vorsitzenden
 - b) des Gemeindevorstandes
2. Mitgliedsbeitrag NSE für das Geschäftsjahr 2010
3. Abstellplatz der Linienbusse der RKH im Ortsteil Wollrode
Antrag der Gemeinschaftsliste Guxhagen
4. Satzung über die Benutzung der Kindergärten in der Gemeinde Guxhagen
Antrag der SPD Fraktion

5. Charta für den Klimaschutz
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen
6. Verringerung der Zahl der Beigeordneten
Antrag der CDU Fraktion und Gemeinschaftsliste Guxhagen
7. Anfragen nach § 14 der Geschäftsordnung
 - a) Fußgänger- und Schulwegsicherung, Antrag der SPD Fraktion vom 16.6.2009
Anfrage des Gemeindevertreters Rolf Peter Ligniez
 - b) IT - Sicherheitskonzepts
Anfrage des Gemeindevertreters Rolf Peter Ligniez
 - c) Mobilfunkkataster
Anfrage des Gemeindevertreters Rolf Peter Ligniez

TOP 1: Mitteilungen

- a) des Vorsitzenden der Gemeindevertretung

Keine Mitteilungen

- b) des Gemeindevorstandes/Bürgermeisters

Bürgermeister Edgar Slawik teilt mit, dass man für das Gemeinschaftshaus/Feuerwehrgerätehaus Albshausen 40 % Fördermittel aus der Feuerschutzsteuer erhalten kann. Allerdings können die Mittel erst in 5 – 6 Jahren fließen. Es zeichnet sich die Möglichkeit ab, dass ein privater Investor die Realisierung übernimmt und die Gemeinde das Gebäude zur Nutzung anmietet. Am 3.3.2010 wird mit den Beteiligten über die Rahmenbedingungen dieser Konstellation beim Innenministerium in Wiesbaden ein Gespräch stattfinden.

TOP 2: Mitgliedsbeitrag NSE für das Geschäftsjahr 2010

Der Haupt- und Finanzausschuss hat mit 3 Ja-, 2 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen der Beschlussvorlage mit dem geänderten Betrag (12.397,86 €) zugestimmt.

Die CDU-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt gem. des Gesellschaftervertrages das 5fache der Stammeinlage = 2.500 € an den NSE zu zahlen.

Abstimmung: 7 Ja-Stimmen, 20 Nein Stimmen, 2 Enthaltungen

Die GL-Fraktion stellt folgenden Änderungsantrag:

Die Gemeindevertretung beschließt gem. dem Auszug aus der Niederschrift über die Sitzung der Gesellschafterversammlung des NSE vom 18.01.2010 – zu Buchstabe c) zuzustimmen. Abweichend davon sind 25 % der ermittelten Betriebsmitteleinlage, d.h. 6.198,43 € an den NSE zu zahlen.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen 13 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 3: Abstellplatz der Linienbusse der RKH im Ortsteil Wollrode
Antrag der Gemeinschaftsliste Guxhagen

Der Gemeindevorstand wird aufgefordert mit der RKH Kontakt aufzunehmen um einen besser geeigneten Abstellplatz für die Linienbusse zu finden.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen

TOP 4: Satzung über die Benutzung der Kindergärten in der Gemeinde Guxhagen
Antrag der SPD Fraktion

Die CDU-Fraktion beantragt, den Antrag an den Haupt- und Finanzausschuss und den Bau-, Umwelt- und Sportausschuss zu verweisen.

Abstimmung: 29 Ja-Stimmen

TOP 5: Charta für den Klimaschutz
Antrag der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen

Fraktionsübergreifend wird beantragt, den Antrag in den Bau-, Umwelt- und Sportausschuss zu verweisen.

Abstimmung: 27 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 6: Verringerung der Zahl der Beigeordneten
Antrag der CDU Fraktion und Gemeinschaftsliste Guxhagen

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt bei 5 Ja- und 3 Nein-Stimmen die Beschlussvorlage.

Für die Änderung der Hauptsatzung ist die Mehrheit der gewählten Gemeindevertreter, also mindestens 16 Ja-Stimmen erforderlich.

Antragstext:

§ 5, Abs. 2 der Hauptsatzung wird wie folgt geändert:
Die Zahl der Abgeordneten beträgt 6.

Abstimmung: 14 Ja-Stimmen, 15 Nein-Stimmen

TOP 7: Anfragen nach § 14 der Geschäftsordnung

- a) Fußgänger- und Schulwegsicherung, Antrag der SPD Fraktion vom 16.6.2009
Anfrage des Gemeindevertreters Rolf Peter Ligniez

In der Gemeindevertretersitzung am 09. Juli 2009 ist der oben benannte Antrag mit Änderungen ohne Gegenstimmen verabschiedet worden. Hierzu meine Fragen:

1. Mit welchen Fachbehörden ist wann verhandelt worden?

Antwort des Bürgermeisters:

Aus Anlass einer Elterninitiative wurden Schulvertreter, Mitglieder der Elterninitiative sowie Vertretern der Fachbehörden (Straßenmeisterei, ASV, Polizei Homberg) zu einer Verkehrsschau am 2. Juni 2008 eingeladen.

Aufgrund der Empfehlungen der Fachbehörden, die schwerpunktmäßig die Verbreiterung des Gehwegs im Bereich der Bahnhofskurve vorsehen, weil man dort den Hauptgefahrenschwerpunkt sah, wurde mein Antrag in der Gemeindevertretersitzung am 30.09.2008 dahin erweitert, auch den Gehweg im Unterführungsbereich zu erweitern und Machbarkeit und Kosten zu ermitteln. Im Rahmen einer Sitzung zur Vorstellung der Planung des elektronischen Stellwerks in Guntershausen am 28.11.2008 habe ich die anwesenden Vertreter der verschiedenen Bahngesellschaften außerhalb der Tagesordnung zur Machbarkeit und Kostentragung einer Verbreiterung angesprochen. Da diese Maßnahme nicht unmittelbar mit den in Guxhagen notwendigen Arbeiten zur Schaffung eines neuen Bahnsteigs auf der Raiffeisenseite im Zusammenhang stand, wurde mir lediglich mitgeteilt, dass eine Kostenbeteiligung der Bahn ausscheide und die Gemeinde diese Maßnahmen alleine finanzieren muss, wenn sie die Verbreiterung wolle (DB Projekt-Bau, DB Netz AG, DB Netz Anlageplanung).

Telefonisch wurde daraufhin das Ing. Büro Albrecht beauftragt, eine Kostenschätzung für die Verbreiterung der Gehwege zu erstellen. Das Ing. Büro Albrecht ermittelte Brutto-Baukosten von ca. 430.000 € auf der Grundlage von Kostenrichtwerten, die allerdings noch durch weitere Vorentwurfsplanungen und Bestandsuntersuchungen verfeinert werden muss. Wegen des Beschlusses vom 9. Juli 2009 telefonierte ich im Zeitraum Nov./Dez. 2009 und Ende Januar 2010 mit dem NVV und der DB Infrastruktur Netz.

2. Welche Ergebnisse liegen vor?

Antwort des Bürgermeisters:

Nach Auffassung der DB Infrastruktur Netz ist die Brücke in einem „bescheidenen“ Zustand, aber durchaus betriebssicher. Dies gelte mindestens für den Zeitraum der nächsten 5 Jahre. Die Brücke wird jährlich untersucht, alle 6 Jahre erfolgt eine Hauptuntersuchung. Das Ergebnis der letzten Hauptuntersuchung wurde mir zugesagt, liegt aber noch nicht vor. Die Bahn AG wird ihre Brücken solange als möglich halten und dann bevorzugt komplett erneuern, statt kostenträchtige Reparaturmaßnahmen durchführen. Wenn die Brücke in Zukunft abgängig würde, und die Gemeinde verlangte dann eine Verbreiterung, so würden die gesamten Baukosten gedrittelt zwischen Bahn, Bund und Gemeinde, lt. Eisenbahnkreuzungsgesetz

3. Wann wird die Ortsbesichtigung mit allen im Antrag genannten Beteiligten stattfinden?

Antwort des Bürgermeisters:

Aus den vorgenannten Gründen besteht für eine Ortsbesichtigung z.Zt. kein Anlass.

b) IT - Sicherheitskonzepts

Anfrage des Gemeindevertreters Rolf Peter Ligniez

Im Prüfungsbericht des Rechnungsprüfungsamtes für das Jahr 2006 ist ein IT-Sicherheitskonzept eingefordert worden. Hierzu meine Fragen:

1. Wer hat das Sicherheitskonzept erstellt?
2. Seit wann liegt das Sicherheitskonzept vor?
3. Hat das Konzept zu Veränderungen der Abläufe geführt?
4. Welche Kosten sind entstanden
 - für das Konzept?
 - für die Fortbildung?

Antwort des Bürgermeisters:

Die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft BDO, die in 2007 die überörtliche Prüfung durchführte, hat keinerlei Vorgaben auf den Inhalt eines solchen IT-Sicherheitskonzepts gemacht. Umfragen bei den Gemeinden der Nachbarschaft, sowohl im Schwalm-Eder-Kreis als auch im Landkreis Kassel haben ergeben, dass offensichtlich keine Kommune über ein IT-Sicherheitskonzept verfügt.

Auch der EDV-Dienstleiter, der das Netzwerk der Gemeindeverwaltung eingerichtet hat und betreut, konnte uns außer wissenschaftlichen Abhandlungen über IT-Sicherheit als Ganzes, mit einem, auf unsere Größenordnung bezogenem Konzept, nicht weiter helfen.

Es ist offensichtlich, dass die Erarbeitung eines IT-Sicherheitskonzeptes in schriftlicher Form in den Verwaltungen keinerlei Priorität genießt. Dies bedeutet jedoch nicht, dass die IT-Sicherheit gefährdet ist.

Die Sicherheit des gemeindlichen Netzwerkes bzw. der Daten wird in der Gemeindeverwaltung Guxhagen zur Zeit wie folgt sicher gestellt.

- a) Jeder Rechner ist Passwort-geschützt;
- b) mittels Streamerbänder wird täglich, wöchentlich und monatlich eine Datensicherung durchgeführt. Damit ist eine Rücksicherung bei einem Zwischenfall gewährleistet;
- c) die Daten aus den Großrechnerverfahren der ekom21 werden dort gesichert;
- d) der Serverschrank ist jederzeit verschlossen;
- e) die Streamerbänder werden im Tresor aufbewahrt, damit kein Zugriff für Unbefugte;
- f) außerhalb der Dienstzeiten ist der Serverraum ebenfalls verschlossen;
- g) der Serverraum wurde mit einer Belüftung versehen, damit ein Hitzestau ausgeschlossen wird;
- h) sofern Mitarbeiterinnen oder Mitarbeiter ihren Arbeitsplatz verlassen, kann der eingeschaltete Rechner gesperrt und damit vor Zugriff geschützt werden;
- i) kein Rechner verfügt über ein festinstallierte Brennlaufwerk.

Die Verwaltung wird trotzdem versuchen, ein IT-Sicherheitskonzept, auf unsere Größenordnung bezogen, zu erarbeiten, wobei ggf. externe Hilfe von der ekom21 oder dem Hess. Datenschutzbeauftragten in Anspruch genommen wird.

c) Mobilfunkkataster

Anfrage des Gemeindevertreters Rolf Peter Ligniez

Vor Monaten hat das Ing. Büro Schmidt den Vorentwurf des Mobilfunkkatasters erstellt und in einer Veranstaltung im Bürgersaal der Öffentlichkeit präsentiert. In einer ersten Runde sind vom Planer Einwände von Bewohnern und Trägern öffentlicher Belange gesammelt und bewertet worden. Vermutlich liegt das Ergebnis seit einiger Zeit in der Gemeindeverwaltung vor. Hierzu meine Fragen:

1. Ist es zutreffend, dass das Büro Schmidt das Ergebnis der Stellungnahmen der Gemeinde zugeleitet hat?

Antwort des Bürgermeisters:

Ja

2. Wenn ja, wann sind die Unterlagen eingegangen?

Antwort des Bürgermeisters:

Email vom 4.11.2009

3. Wie sieht der verbindliche Zeitplan der weiteren Beratungen aus ?

Antwort des Bürgermeisters:

Wenn die Rückmeldungen aus den Fraktionen erfolgt sind, wird eine abschließende Beratung und Beschlussfassung im Gemeindevorstand stattfinden, danach Beratung und Beschlussfassung in der Gemeindevertretung.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung, Gerhard Kakalick, schließt die Sitzung um 20.58 Uhr.

.....
Gerhard Kakalick, Vorsitzender der Gemeindevertretung Datum

.....
Andrea Döring, Schriftführerin Datum